



Die Lehrwerkstätten Bern heissen seit dem 1. August 2014 Technische Fachschule Bern.

Geschäftsbericht 2013/2014

Aus- und Weiterbildungsangebote

- **Grundbildung** (Vollzeitschule)

Abteilung Elektronik-Informatik

Elektroniker/-in EFZ
Informatikpraktiker/-in EBA

Abteilung Maschinenbau

Konstrukteur/-in EFZ
Mechanikpraktiker/-in EBA
Polymechaniker/-in EFZ

Abteilung Innenausbau

Schreiner/-in EFZ
Schreinerpraktiker/-in EBA
Praktiker/-in PrA Schreinerei
Zeichner/-in EFZ Fachrichtung
Innenarchitektur (Zusatzausbildung)

Abteilung Metalltechnik

Haustechnikpraktiker/-in EBA
Metallbauer/-in EFZ
Metallbaupraktiker/-in EBA
Metallbaukonstrukteur/-in EFZ
(Ausbildung + Zusatzausbildung)

Kaufmann/Kauffrau EFZ

(duale Ausbildung)

Informatiker/-in EFZ

(duale Ausbildung)

- **Schweiss- und Drehkurse**
- **Jugendelektronik-Zentrum**

- **Überbetriebliche Kurse** für Metallbauer/-in, Metallbaupraktiker/-in, Fahrradmechaniker/-in, Kleinmotorradmechaniker/-in, Motorradmechaniker/-in
-

- **Höhere Berufsbildung**

Berufsprüfungen (eidg. Fachausweis)

- Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/-in
- Metallbaukonstrukteur/-in
- Produktionsfachmann/-frau

Höhere Fachprüfungen (eidg. Meisterdiplom)

- Metallbaumeister/-in
- Metallbauprojektleiter/-in

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/-in Maschinenbau

- **Weiterbildung**

Solarteur®
Schweisskurse

Vorwort

2



Mit der «Technischen Fachschule Bern» in die Zukunft

Die Lehrwerkstätten Bern engagierten sich 125 Jahre lang mit Erfolg in der beruflichen Grundbildung und der Weiterbildung. Zeit, über die Bücher zu gehen und das Bestehende kritisch zu hinterfragen. Und da steht, wie schon seit Jahrzehnten, die Namensfrage wieder einmal im Zentrum des Interesses. Rundherum haben in den letzten Jahren ausnahmslos alle Berufsfachschulen in Bern ihre Namen gewechselt und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Wir kamen zur Überzeugung, dass der Name «Lehrwerkstätte» bei der jüngeren Generation und bei Schülerinnen und Schülern im Berufswahlalter nicht mehr auf gute Resonanz stösst. Und deshalb wollten wir eigentlich zu Beginn des Schuljahres 2013/14 im Rahmen unseres Jubiläumsjahres den neuen Namen einführen. Doch wie es so ist: Die Politik kam uns dazwischen.

Einmal mehr stand der Kanton Bern vor grossen finanzpolitischen Herausforderungen, und einmal mehr sollten als Sparmassnahme die Lehrwerkstätten massiv verkleinert werden. Wir verschoben somit die aufwendigen Arbeiten für den Gesamtwechsel unseres Erscheinungsbildes um ein Jahr und führten in bewährter Manier mit allseitig riesiger Unterstützung einmal mehr den Kampf gegen Schliessungsabsichten. Schliesslich wurden die Sparanträge zur LWB mit grosser Mehrheit verworfen, und wir konnten und durften uns wieder unserem Kerngeschäft zuwenden. Und so halten Sie jetzt den letzten Jahresbericht, der noch unter dem Label «Lehrwerkstätten» daherkommt, in den Händen.

Seit dem neuen Schuljahr 2014/15 heissen die Lehrwerkstätten Bern neu «Technische Fachschule Bern». Verbunden mit dem Namenswechsel stellt sich die Schule den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Mit der Anpassung des Namens reagieren wir auf das aktuelle und künftige Umfeld in der Berufsbildung: Bei Jugendlichen und Eltern weckt «Technische Fachschule Bern» positive Assoziationen. Im Gegensatz zu «Lehrwerkstätten» ist der Begriff in der Politik neutral, er weckt weder Ängste vor verstaatlichter Ausbildung noch lädt er direkt zum Sparen ein. Der neue Name weist in die Zukunft. Die «Technische Fachschule Bern» ist eine wichtige Ergänzung zur Meisterlehre und schafft dort Angebote, wo der Markt zu wenig oder gar nichts anbietet. In der beruflichen Weiterbildung werden Kurse für Berufsleute angeboten und eine Höhere Fachschule geführt. Ich freue mich auf die Zukunft mit der «Technischen Fachschule Bern».

Andreas Zysset, Direktor

Inhaltsverzeichnis

2	Vorwort des Direktors	3
4	Das Schuljahr im Überblick
9	Behörden, Schulrat, Geschäftsleitung	
10	Personelles	
16	Lernende	
19	Höhere Berufsbildung	
20	Besuche	
22	Die LWB in Zahlen	
24	Spenden	
25	Projekte	
27	Lädere-Verein	

Das Schuljahr im Überblick

4

August 2013

Höhepunkt der Kollegiumstage war das Referat von Dr. Willi Stadelmann, Hirnforscher und ehem. Direktor der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ), zum Thema «Dem Lernen auf der Spur». Am letzten Tag besuchten wir den Naturpark Diemtigtal, wo unsere Schreinerpraktikerinnen und Schreinerpraktiker jeweils tatkräftig mitarbeiten. Die abenteuerliche Carfahrt hoch in die Berge bleibt allen in Erinnerung.

Ausbildungsbeginn war am 12. August 2013.

- 181 Lernende begannen mit ihrer Ausbildung
- 20 der Lehrbeginner sind Frauen
- 90 Vollzeitlernende EFZ
- 66 Vollzeitlernende EBA
- 6 duale Lernende
- 6 Schreinerinnen und Schreiner INSOS
- 2 Praktikanten
- 8 Lernende mit Abschluss Berufsattest traten ins zweite Lehrjahr ein
- 2 Lernende traten in höhere Lehrjahre ein
- 43 Lernende besuchen Berufsmaturitätsklassen
- 9 Leistungssportler/-innen starteten neu

Wir sind weiterhin «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb». SwissOlympic gab uns das Label für das Schuljahr 2013/14. Zurzeit betreuen wir 20 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler.

Rund 160 neue Lernende besuchten das traditionelle Startlager in Fiesch. Dank der umsichtigen Leitung durch Andreas Schwarz und seiner Crew verlief es in allen Teilen positiv.

September

Wir nahmen an der Bernischen Ausbildungsmesse BAM teil. Mit dem kantonalen Fachverband Metallbau und mit der Swissmechanic Sektion Bern arbeiteten wir dabei eng zusammen.

Der Sporttag wurde am 19. September bei herbstlichen Temperaturen durchgeführt. Unsere Lernenden waren voll motiviert dabei.

Oktober

Neue Server, neue Software – zwei aufwendige Informatikprojekte wurden erfolgreich abgeschlossen. Die ganze Informatik wurde unter der Leitung von Hans Leuenberger, Bereichsleiter Elektronik, und Matthias Zurbuchen, Stv. Rektor, umgestellt.

November

Das jährliche Reporting-Controlling durch Berufsschulinspektor Fritz Tschanz verlief gut.

Dezember

2013 feierten wir unser 125-Jahre-Jubiläum. Mit einer zehntägigen Ausstellung wurden die Feierlichkeiten am 26. Oktober abgeschlossen. Höhepunkt bildete der Festakt im Kulturcasino Bern am 6. September. Der bernische Erziehungsdirektor Dr. Bernhard Pulver bekannte sich in seiner Festansprache zu den Lehrwerkstätten Bern. Zuvor sorgten das «Läderetram», das Jubiläumsbuch, die Ausstellung in der Kantonalbank und viele weitere Aktionen für Aufmerksamkeit (die wir auch brauchen konnten). Mit einem gemeinsamen Nachtessen beschloss das OK des Jubiläumsjahres unter der Leitung von Alfred Marthaler und der stellvertretenden Leitung von Roland Christen das in allen Teilen gelungene, aber auch anstrengende Jahr. Allen, die mitgearbeitet und mitgefeiert haben, noch einmal herzlichen Dank!

Die Erneuerungsarbeiten an unserem Hauptgebäude in der Lorraine konnten weitgehend abgeschlossen werden. Die Gebäudehülle ist vollständig erneuert – im Innern verfügen wir über einen wunderschönen Festsaal, neue Schulräume und eine sehr grosszügige Eingangshalle. Der neue Lift erleichtert vor allem betrieblich Vieles. Wir haben unserem Architekten, Oliver Minder, und dem Verantwortlichen des Amtes für Grundstücke und Gebäude, Patrick Vogel, für ihre grossen Leistungen gedankt. Einen grossen Dank hat auch unser Verwalter, Roland Christen, verdient. Er hatte die Bauarbeiten immer im Griff und war stets zur Stelle, wenn es etwas zu entscheiden oder zu bereinigen gab.

Januar

Erstmals starteten wir 2014 mit einem Jahresbeginn-Apéro. Reinhard Gafner, Berufsbildner Innenausbau, und seine Tochter spielten und sangen zum Jahresauftakt begeistert.

3.–7. Februar

Unser Skilager fand mit 23 Teilnehmenden in Grindelwald statt.

Februar

In Tramelan erarbeitete das Kader der LWB die strategischen Ziele für die nächsten Jahre. Dabei flossen viele Anregungen, die wir im Zusammenhang mit der Spardebatte des Grossen Rates gehört hatten, in unsere Arbeit ein.

Wegen massiver Drohungen blieb die Nachbarschule GIBB geschlossen. Nach Anweisung der Behörden unterrichteten wir, die Stimmung war angesichts des grossen Polizeiaufgebots eher gedämpft. Es war aber auch Anlass, unsere Sicherheitsmassnahmen zu optimieren.

März

Unsere Höhere Fachschule Maschinenbau (Fachrichtung Produktionstechnik) hat die Bundesanerkennung erlangt. Rückwirkend dürfen nun über 100 Berufsleute den geschützten Titel Dipl. Techniker HF Maschinenbau tragen.

Mai

Ganz kurzfristig wurden wir durch die BAM-Organisation für Unterstützung angefragt. Lernende aus der Elektronik und der Spenglerei waren an der BEA präsent und konnten unsere Schule repräsentieren.

Juni

Am 19. Juni durften wir im Beisein des Künstlers und mit Regierungspräsident Neuhaus die Jubiläumsplastik von Housi Knecht einweihen. Auf dem Bild neben dem Künstler und seinem Mitarbeiter die stolzen Lernenden des ersten Lehrjahres Metallbau, die mitgearbeitet haben.



Die neue Skulptur von Housi Knecht.

Im Zentrum des Schuljahres: Sparprogramm ASP

Im Zusammenhang mit der sogenannten «Aufgaben- und Strukturüberprüfung» (ASP) des Regierungsrates wollte die Finanzkommission des Grossen Rates den Standort Felsenau und damit die gewerblichen und technischen Berufe, welche unsere Schule ausbildet, schliessen. Betroffen gewesen wären: Schreiner/-in EFZ, Schreinerpraktiker/-in EBA, Zeichner/-in Fachrichtung Innenarchitektur Metallbauer/-in EFZ, Metallbaupraktiker/-in EBA,

Metallbaukonstrukteur/-in, Spengler/-in EFZ, Haustechnikpraktiker/-in EBA, ÜK Metallbau, ÜK Zweirad-Berufe, Vorbereitende Kurse BP und HFP in Metallbereiche und Solarteure.

Unter der Regie des Schulrates und des Läderevereins wurde Überzeugungsarbeit geleistet. Über 100 Grossrätinnen und Grossräte wurden kontaktiert. An einer Mittagsveranstaltung besuchten gegen 30 Grossrätinnen und Grossräte aus allen Fraktionen die Felsenau. Unsere Lernenden traten überzeugend und sympathisch vor dem Rathaus auf und verfolgten teilweise im Rahmen des Staatskundeunterrichts die Debatten von der Tribüne aus. Am 26. November 2013 fand dann die entscheidende Debatte statt. Unser Riesenaufwand hat sich gelohnt! Die gewerblichen Berufe an den LWB bleiben.

Mit grosser Mehrheit stimmte der Grosse Rat kurz vor 20.00 Uhr der überparteilichen Planungserklärung zu, die unsere Schulrätin, Frau Grossrätin Beatrice Stucki, aufgegleist hatte. Die Planungserklärung besagt, dass auf die ursprünglich von der Finanzkommission eingebrachte Schliessung des Standortes Felsenau zu verzichten sei. Der Kanton Bern wird beauftragt, mit der Stadt Bern eine wesentliche Senkung des Mietzinses der Felsenau (heute ca. 2,6 Millionen Franken pro Jahr) nach Ablauf des heute geltenden Mietvertrages (1. April 2016) auszuhandeln. Verhandlungsziel: zirka 1 Million Franken. Eingereicht wurde die Planungserklärung von folgenden Grossrätinnen und Grossräten: Beatrice Stucki, (SP/JUSO/PSA), Andreas Blaser (SP/JUSO/PSA), Eva Baltensberger (SP/JUSO/PSA), Vania Kohli (BDP), Eva Desarzens (FDP), Christian Hadorn (SVP), Jürg Schürch (SVP), Fritz Wyss (SVP), Markus Wenger (EVP) und Stefan Oester (EDU). Die Finanzkommission hatte ihren ursprünglichen Antrag im Vorfeld der Debatte zurückgezogen. Der Grosse Rat stimmte der Planungserklärung mit grosser Mehrheit zu.

Wortlaut der Planungserklärung

ASP-Massnahme 17.5 Entlastung Lehrwerkstätten Bern: Auf diese Massnahme ist zu verzichten. Der Regierungsrat wird jedoch beauftragt, mit der Stadt Bern Verhandlungen aufzunehmen bezüglich einer Reduktion des Mietzinses für den Standort Felsenau der Technischen Fachschule (ca. 1 Mio. Franken). Fazit: LWB steht gefestigt da. Unsere Überzeugungsarbeit hat sich gelohnt. Anlässlich der Beratungen wurden die LWB ausnahmslos positiv dargestellt, die Existenzberechtigung nie in Frage gestellt. Hervorgehoben wurde die Qualität unserer Arbeit, die Wichtigkeit der LWB für die Jugendlichen, die Wirtschaft und die Gesellschaft.

8

Der Unterricht fand trotz all dieser Aktivitäten und trotz der Ängste und Sorgen des betroffenen Personals immer im ordentlichen Rahmen statt.



Lernende während der Spardebatte auf dem Rathausplatz.

Andreas Zysset

Behörden, Schulrat, Geschäftsleitung

Behörden

Bund

Volkswirtschaftsdepartement

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Kanton

Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Regierungsrat Bernhard Pulver

Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA

Theo Ninck, Vorsteher

Fritz Tschanz, Berufsschulinspektor

Schulrat

Alfred Marthaler, Kirchlindach, eidg. dipl. Spenglermeister, Präsident

Ruedi Keller, Bern, ehemaliger Regionalsekretär Unia, Vizepräsident

Andreas Bützer, Münchenbuchsee, Ing. HTL/Technischer Leiter

Martin Fankhauser, Safnern, Metallbaumeister; Präsident KFMB

Thomas Gerber, Hinterkappelen, dipl. Schreinermeister

Martin Grob, Bern, dipl. Schreinermeister

Fritz K. Güdel, Gondiswil, ehemaliger Fachbereichsleiter Maschinentechnik, Berner Fachhochschule

Irene Hänsenberger, Burgdorf, Leiterin Schulamt Stadt Bern

Béatrice Stucki, Bern, Gewerkschaftssekretärin vpod

Lehrervertreter im Schulrat

Bruno Laubscher, Bereich Metallbau

Ralph Hofstetter, Bereich Maschinenbau

Geschäftsleitung

Andreas Zysset, Direktor

Matthias Zurbuchen, Stellvertretender Direktor

Rita Holzer, Leiterin Stabsdienste und Projekte

Roland Christen, Verwalter (Sekretär des Schulrats)

Erweiterte Geschäftsleitung

Andreas Zysset, Direktor

Matthias Zurbuchen, Stellvertretender Direktor

Rita Holzer, Leiterin Stabsdienste und Projekte

Roland Christen, Verwalter

Matthias Affolter, Bereichsleiter Innenausbau

Peter Leu, Bereichsleiter Spengler

Hans Leuenberger, Bereichsleiter Elektronik

Beat Oppliger, Bereichsleiter Maschinenbau

Jakob Scheuner, Bereichsleiter Metallbau

Personelles (Schuljahr 2013/2014)

10
.....

Verwaltungspersonal

Brigitte Brenzikofer
Erich Corpataux
Marlise Gehrig
Dolores Gerber Stucki
Brigitte Hunziker
Ramona Jauner (bis 31.08.2013)

Margrit Marti
Manuela Suarez
Jolanda Urfer-von Gunten
Blerinda Veseli (ab 01.09.2013)
Romana Wolf
Christine Wyder

Informatik

Ivan Cosic

Hetem Shaqiri

Hausdienst

Friedrich Habegger
Kurt und Susanne Steiner

Peter und Monika Wasem

Lehrkräfte in der beruflichen Grundbildung

Bereichsleiter

Matthias Affolter, Innenausbau
Peter Leu, Spengler
Hans Leuenberger, Elektronik
Beat Oppliger, Maschinenbau
Jakob Scheuner, Metallbau

Bereich Innenausbau

Alfred Aebersold
Andreas Dürner
Reinhard Gafner
Hans Gammeter
Thomas Gerber
Emil Herz
Daniel Hurni
Kurt Jenni
Hans-Ulrich Knoll

Daniel Meinen
Hans Ulrich Meyer
Jonathan Murbach
Adrian Reichen
Adrian Stettler
Manuela Stettler-Schüpbach
Markus Walther
Ruth Richli
Niklaus Rohrer

Bereich Metallbau

Christoph Gattlen
Reto Gfeller
Reto Hartmeier
Patrick Jenni
Martin Jost

Bruno Laubscher
Paulin Parpan
Stefan Pulver
Andreas Schwarz
Daniel Stauber

Bereich Spengler

Bruno Aegerter
Zeljko Lovric

Alexander Mischler
Hans Roth

Bereich Elektronik

Markus Burri
Silvan Bürge
Bruno Bützer
Simon Gfeller
Eusebius Häni
Hans Leuenberger
Thomas Rothenfluh
Hans-Rudolf Schoch

Monika Schüpbach
Hans-Jürg Steffen
Martin Stucki
Jolanda Urfer
Simon Walthert
Christoph Wüthrich
Felix Zurbuchen

Bereich Maschinenbau

David Aebersold
Susanne Annen
Peter Blaser
René Gabriel
Simon Gerber
Vinzenz Gutzwiller
Ralph Hofstetter

Jürg Jäggi
René Kyburz
Bernhard Ninck
Patrick Scheidegger
Walter Schlatter
Martin Streitl
Rafael Tannast

ABU / Sport / EAB

Meret Bürki
Bernhard Gerber
Cordelia Graziani
Jasmin Haunreiter
Heinz Heim

Claudia Morell Batt
Ursina Reinhard
Daniel Rindlisbacher
Bruno Wey
Max Zbinden

Zudem unterrichten zahlreiche Dozentinnen und Dozenten in der Höheren Berufsbildung der Bereiche Maschinenbau und Metallbau.

Unser Personal im Ruhestand

Rudolf Aellig
Margret Bartholdy
Alfred Beer
Margaret Bigler
Rudolf Boss
Martin Burger
Gerardo Cancellara
Ruth Derrer
Heinz Eberhart
Hans Fankhauser
Matthias Fankhauser
Silvia Felix
Otto Fux
Hans-Peter Gobeli
Hans-Rudolf Grunder
Hans-Jürg Hächler
Urs Häuselmann
Peter Häusermann
Otto Holzmann
Hans Kaufmann
Paul Keller
Bruno Kiener
Walter Krapf
Erich Krebs
Edgar Mathys
Peter Mathys
Guy Matter
Annelis May
Helmut Mellert
Peter Meyer
Walter Müller
Maria Nappa
Albert Nicoulaz
Dorothea Nussbaumer
Hans Pfister
Verena Ramseier
Käthi Rüttimann
Ulrich Schär
Willy Schärer
Hans Schlatter
Roger Schmid
Hans-Ueli Schmocker
Armin Stöckli
Hans Süssstrunk
Heinz Uhlmann
Beat Vifian
Veronika Vogel
Karl von Allmen
Ernst Waber
Kurt Wüthrich
Paul Wüthrich
Fritz (Friedrich) Wyler
Alfred Zahler
Felicitas Zopfi
Peter Zoss
Rudolf Zulauf
Joseph Zünd
Hans Rudolf Zürcher
Heinz Zwahlen

Pensionierungen



Reinhard Gafner

Berufsbildner, Innenausbau

Reinhard Gafner wuchs in Iseltwald auf und durchlief die Grundschule am schönen Brienzensee. Seine Schreinerlehre absolvierte er bei der Firma Paul Frutiger in Bönigen. Er arbeitete als Schreiner und später als Arbeitsvorbereiter in Bönigen, Iseltwald, Basel, Bern und Niederwangen. Im Nebenamt war er als Handfertigkeitslehrer an der Volksschule Länggasse in Bern tätig. In den Jahren 1977–78 absolvierte er die Schreinermeisterschule in Bern, die er mit der Meisterprüfung auf dem Bürgenstock abschloss. 1979–83 arbeitet Reinhard Gafner als Betriebsleiter bei der Firma Kohler in Ostermundigen. Ab 1983 unterrichtete er als Werkstattlehrer des 1. Lehrjahres in der Filiale im Altenberg. Er kam auch als Berufsschullehrer zum Einsatz. An der Schreinermeisterschule unterrichtete er die Fächer Fragmentbau, Pneumatik, Hydraulik, maschinelle Holzbearbeitung und CNC-Technik. Ebenfalls als Experte an den Lehrabschlussprüfungen war er oft im Einsatz. Bevor er in den Maschinenraum wechselte, war Reinhard bis ins Jahr 1999 im Bankraum der Schreinerlehrlinge tätig. Im letzten Jahr vor seiner Pensionierung schloss sich der Kreis seiner Tätigkeit wieder, er übernahm als Ausbildner das 1. Lehrjahr der Schreiner EFZ. Reinhard lebt mit seiner Frau Therese in Münchenbuchsee. Mit seiner Tochter und den Bandkollegen Musik machen, ist seine grosse Leidenschaft. Sicherlich wird er in Zukunft noch manchen Fan mit seiner elektrischen Gitarre begeistern. Mathias Affolter



Fritz Habegger

Hausdienstleiter-Stellvertreter Standort Lorraine

Als Stellvertreter im Hausdienst Lorraine haben wir Fritz Habegger im Jahre 2006 angestellt. Als Mann und Allrounder vom Lande hat er in den vergangenen Jahren mit vernünftigem Augenmass seine Aufgaben im und ausserhalb des Hauses still, pflichtbewusst und mit handwerklichem Können erledigt. Er hatte das Flair, mit Kolleginnen und Kollegen, mit Lernenden, Studierenden, Zulieferanten und Handwerkern in jeder Situation korrekt und höflich umzugehen und wenn erforderlich Arbeitsaufträge entgegenzunehmen. Die wunderbaren «Tägertschispeckzupfen» seiner Schwägerin schmecken schon ganz alleine beim Lesen dieses Berichts fein. Fritz hat sich entschieden, vorzeitig die Pensionierung anzutreten, um u.a. seine Familie in Haus und Feld vermehrt zu unterstützen. Seine Hobbys wie zum Beispiel Natur, Jodeln und Schiessen zu pflegen. Wir danken Fritz für seine umsichtigen Jahre in der Lädere und wünschen ihm für die Zukunft Wohlergehen, Gesundheit und eine gute Zeit. Roland Christen



Hans-Rudolf Schoch
Berufsbildner Elektronik

Was schreibt man über jemanden, der während der ganzen Anstellung an den LWB nie arbeiten musste? Ja, Sie haben richtig gelesen. Hansruedi Schoch musste während seiner ganzen Anstellung nie arbeiten. Für ihn war es stets ein Dürfen. Oder anders ausgedrückt: Er hat in dieser Zeit einfach seinem Hobby gefrönt. Was Besseres kann jemandem passieren, als die Situation, dass seine Berufsarbeiten und sein Hobby nahezu identisch sind. Hansruedi Schoch hat seine Arbeit mit solcher Leidenschaft, Begeisterung und Kompetenz erledigt, dass sie vom Hobby kaum zu unterscheiden war. Elektronik und Technik mit allen Facetten. Aber nicht nur die fachlichen Aspekte haben Hansruedi interessiert. Auch seine Tätigkeit als Berufsfachschullehrer und als Lehrer für praktischen Unterricht hat er mit grosser Freude ausgeführt. Seine Lernenden fordern und fördern, war ihm ein grosses Anliegen. Wenn einzelne Lernende einen Sachverhalt noch nicht vollständig verinnerlicht hatten, hat sich Hansruedi Schoch oft selber mehr Gedanken gemacht als die Lernenden selbst. Seine Hilfsbereitschaft und seine Kollegialität haben wir in der Abteilung Elektronik-Informatik der Technischen Fachschule Bern sehr geschätzt. Und nicht nur wir an der TF Bern haben vom Fachwissen von Hansruedi profitiert: Er hat in vielen Arbeitsgruppen im Kanton Bern und sogar auf nationaler Ebene mitgearbeitet zum Nutzen der Elektronikbranche. Im Namen aller Mitarbeitenden der Abteilung Elektronik-Informatik der Technischen Fachschule Bern danke ich an dieser Stelle Hansruedi Schoch ganz herzlich für sein umfassendes und erfolgreiches Wirken. Wir wünschen Hansruedi Schoch weiterhin alles Gute und freuen uns über gelegentliche Besuche.

Hans Leuenberger



Monika und Peter Wasem
Hausdienstleiterehepaar

Im Jahre 1977 haben das Ehepaar Peter und Monika Wasem die Aufgaben als Hausdienstehepar im Lädere-Schulhausareal Lorraine übernommen. Während über drei Jahrzehnten haben sie die Dienstwohnung im 3. Stock des Schulhauses an der Lorrainestrasse 3 – viele Jahre mit ihren 2 Kindern – bewohnt. In all den Jahren sahen sie über fünfzehntausend Lernende, Studierende und Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen am Morgen kommen und am Abend wieder nach Hause gehen. Wie oft haben sie und ihre Kinder die vielen Treppentritten vom Keller, vom Erdgeschoss bis hinauf in die zum Teil warme Wohnung unter die Füsse genommen?

Nun haben sie nach vielen intensiven Jahren die vorzeitige Pensionierung angetreten und die Bundesstadt Richtung Berner-Seeland verlassen. In all den Jahren haben sie etliche schulinterne Veränderungen mitbekommen und mitgetragen. Abteilungen und Bereiche wurden aus- und einquartiert. Für die jahrelange treue, pflichtbewusste und umfassend geleistete Arbeit danken wir Monika und Peter ganz herzlich. Wir wünschen ihnen im nächsten Lebensabschnitt Genugtuung, Gesundheit und viel Gfreuts.

Roland Christen

Jubiläen

Den nachfolgend aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gratulieren wir zu ihrem Dienstjubiläum Kanton Bern/Lehrwerkstätten Bern, danken herzlich für den langjährigen Einsatz und wünschen weiterhin viel Freude und Befriedigung bei der Arbeit.

25 Dienstjahre

Christen Roland, Verwalter

Steffen Hans Jürg, Berufsbildner Abteilung Elektronik-Informatik

15 Dienstjahre

Kaesar Andreas, Fachreferent Abteilung Metalltechnik

10 Dienstjahre

Burri Markus, Berufsbildner Abteilung Elektronik-Informatik

Lernende 2013/2014

16

Aufnahmen ins erste Lehrjahr August 2013

Die Zahl der Bewerbungen und der effektiv aufgenommenen Lernenden kann folgender Übersicht entnommen werden:

	Angemeldet	Ausbildung begonnen im August 2013
Polymechaniker/-in EFZ	74	17
Konstrukteur/-in EFZ	22	3
Mechanikpraktiker/-in EBA	21	12
Elektroniker/-in EFZ	53	21
Informatiker/-in EFZ (duale Lehre)	52	1
Informatikpraktiker/-in EBA	250	24
Schreiner/-in EFZ Typ A (Richtung Möbel und Innenausbau)	} 107 Bewerbungen	22
Schreiner/-in EFZ Typ B (Richtung Möbel und Innenausbau)		2
Zeichner/-in EFZ (duale Lehre)		
Fachrichtung Innenarchitektur		
Schreinerpraktiker/-in EBA		12
Schreinerpraktiker/-in PrA nach INSO		6
Metallbauer/-in EFZ		37
Metallbaukonstrukteur/-in EFZ	6	2
Metallbaupraktiker/-in EBA	26	13
Spengler/-in EFZ	} 38	11
Haustechnikpraktiker/-in EBA		5
Kauffrau/Kaufmann Profil E (duale Lehre)	98	1

Unsere Leistungssportlerinnen und Leistungssportler

17

Name, Vorname	Sport/Team, Beruf
Aigbe Samirah	Leichtathletik, KTV Altstätten/STB Schreinerin EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Bucher Michèle	Fussball, BSC YB Seeland Schreinerin EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Draganova Kristina	Leichtathletik, TV Länggasse Metallbauerin EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Kaufmann Yannick	Eishockey, SCB Future/Basel Sharks Spengler EFZ, 3. Ausbildungsjahr
Kobrehel Màtyàs	Leichtathletik, STB Schreiner EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Leuenberger Jonas	Leichtathletik, LV Langenthal Schreiner EBA, 1. Ausbildungsjahr
Lüthi Lars	Eishockey, SCB Schreiner EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Manse Cedric	Handball, Wacker Thun Schreiner EFZ, 1. Ausbildungsjahr
Matiz Paolo	Schwimmen, SK Bern KV EFZ (Praktikum), 1. Ausbildungsjahr
Pestalozzi Flurin	Fussball, BSC YB Elektroniker EFZ, 1. Ausbildungsjahr
Richener Luc	Volleyball, VBC Oberdiessbach Schreiner EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Schärmeli Nicolas	Eishockey, SCB Schreiner EFZ, 1. Ausbildungsjahr
Schriber Katjana	Leichtathletik, LG Gerbersport/STB Schreinerin EFZ, 1. Ausbildungsjahr
Schweizer Estelle	Rudern, Rowing Club Bern Schreinerin EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Stocker James	Eishockey, SCB Schreiner EBA, 1. Ausbildungsjahr
Stutz Gabriel	Eishockey, SCB Schreiner EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Weibel Roman	Karate, Karatedo Lyss Polymechaniker EFZ, 2. Ausbildungsjahr
Widmer Julien	Frisbee Ultimate, Disc Club Panthers Schreinerin EFZ, 4. Ausbildungsjahr
Wyder Dennis	Fussball, FC Thun Schreiner EFZ, 1. Ausbildungsjahr
Zaugg Rico	Rad, RC Olympia Biel Spengler EFZ, 1. Ausbildungsjahr

Schlussqualifikation 2013

Nach Abschluss der beruflichen Grundbildung resp. Zusatzausbildung sowie der Berufsmaturität traten Ende Juli 2012 14 weibliche und 122 männliche Lernende aus den Lehrwerkstätten aus:

- 16 Polymechaniker EFZ
 - 2 Konstrukteure EFZ
 - 9 Mechanikpraktiker EBA
- 21 Elektroniker EFZ
- 11 Informatikpraktiker EBA
 - 2 Informatikpraktikerinnen EBA
- 20 Schreiner EFZ (Richtung Möbel und Innenausbau)
 - 2 Schreinerinnen EFZ (Richtung Möbel und Innenausbau)
- 13 Schreinerpraktiker EBA
 - 3 Schreinerpraktikerinnen EBA
- 2 Zeichner EFZ (Fachrichtung Innenarchitektur)
- 15 Metallbauer EFZ
 - 1 Metallbauerin EFZ
- 12 Metallbaupraktiker EBA
 - 2 Metallbaukonstrukteure EFZ
- 14 Spengler EFZ
 - 3 Haustechnikpraktiker EBA

Berufsmatur-Abschlussprüfung**Technische Richtung**

- 13 Bereich Maschinenbau
- 16 Bereich Elektronik

Höhere Berufsbildung/ Weiterbildung

Unsere Studierenden erreichten an den Abschlussprüfungen folgende Ergebnisse:

19

.....

Absolventen/Absolventinnen	Total	Bestanden
Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/-in mit eidg. Fachausweis	21	13
Metallbaumeister HFP	11	9
Metallbau Projektleiter HFP	4	3
Produktionsfachmann/-frau	30	28
Eidg. Dipl. Techniker/-in Maschinenbau	15	12
Solarteur®	15	13

Besuche im Schuljahr 2013/2014

20

Schulen

- 22.08.2013 Oberstufe Blindenschule Zollikofen
Bereich Metallbau und Spengler
- 13.09.2013 Schule Munzinger
Bereiche Maschinenbau und Elektronik
- 16.09.2013 Schule Aarberg
Bereiche Metallbau und Spengler
- 20.09.2013 OSZ Ittigen
Bereich Metallbau, Spengler und Innenausbau
- 20.09.2013 Oberstufe Blindenschule Zollikofen
Bereich Elektronik
- 24.10.2013 BFF Bern
Bereiche Metallbau und Spengler
- 25.10.2013 BFF Bern
Bereiche Maschinenbau und Elektronik
- 14.11.2013 BFF-BVS Bern
Bereiche Metallbau, Spengler und Innenausbau
- 05.12.2013 OSZ Madretsch, Biel
Bereiche Metallbau und Innenausbau
- 20.02.2014 Berufserkundung BFF
Bereich Spengler
- 21.02.2014 Berufserkundung BFF
Bereich Metallbau
- 13.03.2014 Berufserkundung BFF
Bereich Maschinenbau
- 14.03.2014 Berufserkundung BFF
Bereich Innenausbau
- 24.04.2014 OSZ Ittigen
Bereiche Metallbau, Spengler und Innenausbau
- 16.05.2014 Schulheim Sunneschyn Steffisburg
Bereiche Metallbau und Innenausbau
- 21.05.2014 Sek. Neueneegg
Bereich Elektronik
- 22.05.2014 Sek. Neueneegg
Bereich Maschinenbau
- 23.05.2014 Schule Bethlehemacker
Bereiche Metallbau, Spengler und Innenausbau
- 12.06.2014 Schule Brunnmatt
Bereiche Spengler und Innenausbau

Institutionen, Verbände, Ehemalige

21

- 22.08.2013 VeF II Vereinigung ehemaliger (Schreiner-)Fachschrüler 1967/68
Bereich Innenausbau
- 27.08.2013 Kinder- und Bildungscommission des dänischen Parlaments
Standort Lorraine
- 19.11.2014 Coaches Motivationssemester, Kompetenzzentrum
Standort Felsenau
- 12.02.2014 NIDEO-Swiss DTVI-Projekt
Standorte Lorraine und Felsenau
- 20.02.2014 BIZ Biel Seeland
Standorte Lorraine und Felsenau
- 28.02.2014 Ehemalige Mechanikerlehrlinge 1956–60
Bereich Maschinenbau
- 02.04.2014 Netzwerk Grenchen
Standort Lorraine und Felsenau
- 01.05.2014 EHB Zollikofen
Bereiche Metallbau, Spengler und Innenausbau
- 06.05.2014 Delegation aus Litauen und SBF1
Standort Felsenau
- 08.05.2014 NIDEO-Swiss DTVI-Projekt
Standort Lorraine und Felsenau
- 26.05.2014 Heidi Stöckli, MBA
Standorte Lorraine und Felsenau

Projekt AVANTI

03.–05.06.2014

Bereich Spengler

Die LWB in Zahlen 2013/2014

22

Im Berichtsjahr hatten wir folgende Schülerzahlen:

Lernendenbereich

1.1 Vollzeitausbildung	Anzahl Lernende
Polymechaniker/-in EFZ	64
Konstrukteur/-in EFZ	12
– davon 1 Frau	
Mechanikpraktiker/-in EBA	21
– davon 1 Frau	
Schreiner/-in EFZ, Typ A (Richtung Möbel/Innenausbau)	69
– davon 10 Frauen	
Schreiner/-in EFZ, Typ F (Richtung Möbel/Innenausbau)	21
– davon 5 Frauen	
Schreinerpraktiker/-in EBA	24
– davon 6 Frauen	
Schreinerpraktiker/-in PrA nach INSOS	12
– davon 1 Frau	
Innenausbauzeichner/-in EFZ (Zusatzlehre)	2
Metallbauer/-in EFZ	65
– davon 1 Frau	
Metallbaupraktiker/-in EBA	26
Metallbaukonstrukteur/-in EFZ (Zusatzlehre)	2
– davon 1 Frau	
Spengler/-in EFZ	40
– davon 3 Frauen	
Haustechnikpraktiker/-in EBA	8
– davon 1 Frau	
Elektroniker/-in EFZ	79
– davon 3 Frauen	
Informatikpraktiker/-in EBA	36
– davon 5 Frauen	
Informatiker/-in EFZ	4
Kauffrau in Ausbildung	2
Total	<u>497</u>
davon Frauen: 40 (8%)	

1.2 Überbetriebliche Kurse

Metallbauer/-in EFZ	20 Kurse	mit	197 Teilnehmenden
Metallbaupraktiker/-in EBA	1 Kurs	mit	14 Teilnehmern
Zweiradberufe	6 Kurse	mit	66 Teilnehmenden
Landmaschinenmechaniker, Drehkurse	3 Kurse	mit	36 Teilnehmenden

1.3 Jugendelektronik-Zentrum

4 Kurse mit 70 Teilnehmenden

1.4 Training Schweizer Meisterschaft

- Spengler
- Schreiner

Höhere Berufsbildung**2.1 Berufsbegleitende Ausbildung
zur Berufsprüfung**

Metallbau-, Werkstatt- und Montageleiter/-in,
Metallbaukonstrukteur/-in mit eidg. Fachausweis

**Anzahl
Teilnehmende**

34

**2.2 Berufsbegleitende Ausbildung
zur Höheren Fachprüfung**

Metallbaumeister/-in HF
Metallbauprojektmeister/-in HF

**Anzahl
Teilnehmende**

15

2.3 Höhere Fachschule VMTW

Dipl. Techniker/-in Maschinenbau

**Anzahl
Teilnehmende**

72

Weiterbildung

Solarteuer®
Schweisskurse

**Anzahl
Teilnehmende**

15

32

Spenden (Schuljahr 2013/2014)

24
.....

Bartlome Martin	Krauchthal
Buchs Ulrich-Emil	Oberengstringen
Christen Fritz	Gossau
Dauwalder Andreas	Münchenbuchsee
Fankhauser Matthias + Suzanne	Muri b. Bern
Gribi Daniel	Grafenried
Grivet Francis	Ipsach
Gsteiger F.	Bern
Gugger H.	Stettlen
Jacquemai Kurt	Koppigen
Kiener Bruno	Rubigen
Mellert Helmut	Zollikofen
Moser Gottfried	Zürich
Müller Peter	Bern
Schädeli Walter	Diemtingtal
Schmid Roman	Ortschwaben
Steiner Heinz AG	Walkringen
SWM Metallbautechnik AG	Biglen
Süsstrunk Hans	Bremgarten
Uhlmann Heinz	Günsberg

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich!

Projekte

Jubiläum 125 Jahre LWB

Viel Arbeit steckten wir ins Jubiläum. Unter der Leitung von OK-Präsident Alfred Marthaler engagierten sich als Vizepräsidenten des OK's Roland Christen sowie die OK-Mitglieder Fritz Güdel, Rita Holzer, Hans Roth, Manuela Suarez, Jakob Scheuner und Christine Wyder sehr für alle Jubiläumsaktivitäten. Im Schuljahr 2013 /14 fanden die folgenden Aktivitäten statt:

- Lädere-Tram
- Jubiläumsanlass im Casino
- Ausstellung bei der Berner Kantonalbank
- Ausstellung/Wochen der offenen Tür
- Produktion eines Kunstwerkes mit dem ehemaligen Lernenden Housi Knecht

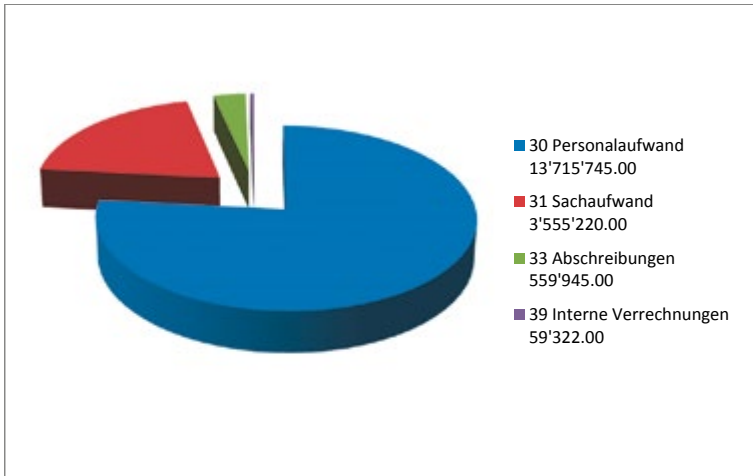
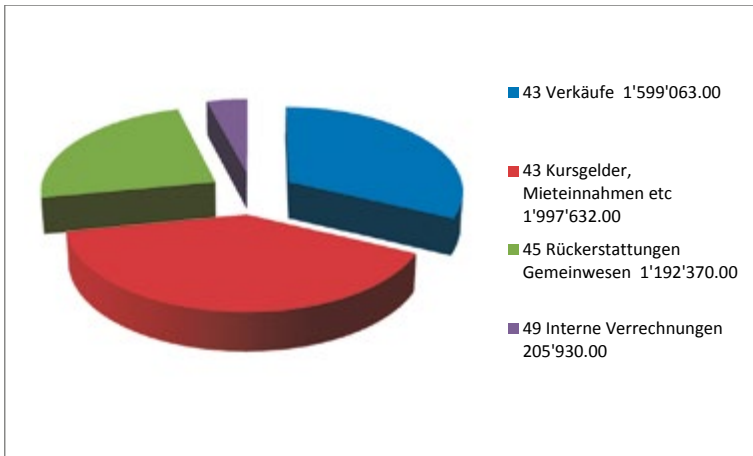
Instandstellung Hauptgebäude

Die für die Kantonale Liegenschaft Lorrainestrasse 3 zuständige Bau-, Verkehrs und Energiedirektion unterzieht unser altes Hauptgebäude einer umfassenden Sanierung. Diese konnte im Laufe des Schuljahres weitgehend abgeschlossen werden. Unser Hauptgebäude ist nun für die nächsten 50 Jahre weitgehend fit.

Strategieentwicklung

Die nachstehenden Projekte wurden bis zum Schluss des Schuljahres so weit vorangetrieben, dass sie zu Beginn des Schuljahres 2014/15 aufgenommen werden konnten:

- Die LWB positionieren sich als zukunftsgerichtetes Berufsbildungszentrum. MINT und Cleantech sind intern verankert und von aussen sichtbar.
- Der neue Name «Technische Fachschule Bern, TF Bern» wird eingeführt.
- Wir überprüfen die bestehenden Angebote und prüfen neue Angebote unter Berücksichtigung der Strategie und der finanziellen Rahmenbedingungen:
 - Schreiner EFZ
 - Abteilung Metalltechnik
 - Basislehrjahr Metallbaukonstrukteure
 - Teilintegration ÜK-Biel-Seeland Metallbau EFZ/EBA
 - Neues Weiterbildungsangebot Schreiner

Aufwand Rechnungen 2013: Fr. 17'891'436.05**Ertrag Rechnungen 2013: Fr. 4'994'994.55**

Lädere-Verein

27

Mit Ihrer Mitgliedschaft im «Lädere-Verein» unterstützen Sie die Schule ganz direkt. Für Ihre Anmeldung per Mail (christine.wyder@lwb.ch) oder mit beilegendem Talon danken wir herzlich!



Lädere-Verein

Beitrittserklärung

Aktivmitglied: (Fr. 20.-/Jahr)

Gönner: *natürliche Person* (ab Fr. 50.-/Jahr)

Name _____ Vorname _____

Beruf _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Gönner: *juristische Person* (ab Fr. 100.-/Jahr)

Firma _____ Branche _____

Kontaktperson _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Talon ausschneiden und einsenden an:

Lädere-Verein, Lehrwerkstätten Bern, Lorrainestrasse 3, 3013 Bern
Telefon 031 337 37 37

Technische Fachschule Bern
(vormals Lehrwerkstätten Bern)

Lorrainestrasse 3
3013 Bern
Tel. 031 337 37 37
Fax 031 337 37 39

info@tfbern.ch
www.tfbern.ch



Leistungssportfreundlicher
Lehrbetrieb

